



WALLFAHTRSKIRCHE MARIA RAIN

BISCHOF PAULITSCH PILGERWEG

1. Kärntner Seniorenpilgerweg

- I. Station** - Wallfahrtskirche Maria Rain
- II. Station** - Bischof Paulitsch Kapelle
am Sattnitzhang
- III. Station** - Pestfriedhof in Tratten
- IV. Station** - St. Valentin Kirche in Glainach
- V. Station** - Unterferlach 27, ehemals
Gemischtwarenhandlung Ogris
- VI. Station** - Unterferlach 23,
Rabitsch vulgo Haliez
- VII. Station** - Bischof Paulitsch Kapelle
Unterferlach



Station II

BISCHOF PAULITSCH KAPELLE AM SATTNITZHANG

An dieser Stelle wurde am 27. April 1751 der spätere Früstbischof von Gurk, Jakob II. Peregrin (= der Pilger) Paulitsch geboren.

Er stammte aus Unterferlach und war der erste nicht-adelige Bischof von Gurk (1824 bis 1827). Paulitsch, der am 5. Jänner 1827 starb, ließ 1825 zu Ehren seiner Mutter diese Paulitsch Kapelle errichten.



Station III

PESTFRIEDHOF

Im Jahre 1680 wütete in Glainach die Pest. Der kleine Friedhof bei der Kirche wurde zu klein und man bestattete die Pesttoten in Tratten beim Tschedenenwald am Pestkreuz.

Heute wird dieses Kreuz vom Grundstückseigner Familie Esterle gepflegt.



Station IV

PFARRKIRCHE GLAINACH

In dieser 1364 erstmals urkundlich erwähnten Kirche, die dem hl. Valentin geweiht ist, feierte Fürstbischof Jakob Peregrin Paulitsch 1774 die erste heilige Messe in seiner Heimatpfarre Glainach.

Mit dieser fühlte sich der stets bescheiden gebliebene Bischof eng verbunden, was besonders die Sorge um die Armen und Kranken, die er über seinen Tod hinaus finanziell versorgt wissen wollte, zum Ausdruck brachte.



Station V

UNTERFERLACH 27, EHEMALIGS GEMISCHTWARENHANDLUNG OGRIS

In diesem Haus vulgo Hansl, führte Frau Ida Ogris von 1938 bis 1965 als Inhaberin eine Gemischtwarenhandlung. Dadurch wurde die Nahversorgung der Bevölkerung von Unterferlach und Umgebung sichergestellt. Ihr Gatte Andreas Ogris betrieb als Kirchenrat der Pfarre Glainach und Ferlach mit anderen Personen den Bau der Bischof Paulitsch Kapelle in Unterferlach.



Station VI

UNTERFERLACH 26,
RABITSCH VULGO HALIEZ

Alte Hofstelle in Unterferlach. Der Hofname „Haliez“ steht in Verbindung mit dem Namen des Propheten Elias, dessen Leben, so der Bericht im Alten Testament, nicht mit dem Tod, sondern der Entrückung zum Himmel endet.

Diesem Haus entstammt (neben drei weiteren Priestern) auch der letzte Abt des Stiftes Viktring, Konstantin Rabitsch (1781 - 1786).



Station VII

BISCHOF PAULITSCH KAPELLE IN UNTERFERLACH

Am Ort des Elternhauses, von Jakob Peregrin Paulitsch, weihte am 4.10.1959 Bischof Dr. Josef Köstner die neue Kapelle ein. Das zuvor erbaute ältere Kapellengebäude musste dem Straßenbau weichen. Zeit seines Lebens blieb Paulitsch seiner Heimatpfarre verbunden und ging als Wohltäter der Armen und Kranken in die Geschichte ein.

Der am 5.1.1827 Verstorbene wurde am Friedhof St. Ruprecht bei Klagenfurt begraben.